

# Kliniken Südostbayern: AG-Vorstand bestätigt

Verträge für Gretscher und Ulmer verlängert



**Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender** und Traunsteiner Landrat Siegfried Walch (von links) mit Vorstand Elisabeth Ulmer, Vorstandsvorsitzendem Dr. Uwe Gretscher und Aufsichtsratsvorsitzendem und Landrat des Berchtesgadener Landes, Georg Grabner. – Foto: Kliniken AG

**Traunstein.** Für weitere fünf Jahre hat der Aufsichtsrat der Kliniken Südostbayern AG Dr. Uwe Gretscher erneut zum Vorstandsvorsitzenden und Elisabeth Ulmer zum Vorstand bestellt. „Damit setzt er weiter auf das erfolgreiche Team, auf die bewährte Zusammenarbeit und auf Kontinuität“, heißt es in einer Pressemitteilung der Kliniken AG.

Georg Grabner, Landrat des Landkreises Berchtesgadener Land, der in diesem Jahr den Vorsitz im Aufsichtsrat führt, begründet die Wiederbestellung der beiden Vorstände so: „Die Vorstandschaft hat in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit geleistet und die Kliniken Südostbayern AG auf einen zukunftsfähigen Weg geführt.“

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Siegfried Walch, Landrat des Landkreises Traunstein, betont in der Pressemitteilung: „Wir wollen auch in Zukunft eine wohnortnahe, hochwertige und bezahlbare Gesundheitsversorgung für alle Menschen in unserer Region und die Kliniken in kommunaler Trägerschaft erhalten. Dr. Uwe Gretscher und Elisabeth Ulmer leisten dazu mit ihrem Wirken an der

Spitze der Kliniken einen entscheidenden Beitrag. Deshalb freut es mich, dass wir unsere erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen.“ Mit der Wiederbestellung habe der Aufsichtsrat das Vertrauen in die Leistungen des Leitungsteams bekräftigt, unter deren Führung der Klinikverbund nicht nur finanziell auf sichere Beine gestellt, sondern mit neuen Strategien auf einen zukunftsweisenden Weg gebracht worden sei.

Die Kliniken Südostbayern AG ist nach eigenen Angaben das größte Unternehmen der Wirtschaftsregion Chiemgau und Berchtesgadener Land und gleichzeitig der leistungsstärkste Gesundheitsdienstleister in Südostbayern. Die Gesellschaft versorgt demnach an ihren sechs Standorten Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Freilassing, Ruhpolding, Traunstein und Trostberg jährlich über 160 000 stationäre und ambulante Patienten und ist Arbeitgeber für 3800 Mitarbeiter. Wichtigste Ziele der Unternehmensstrategie sind der Erhalt und Ausbau der flächendeckenden medizinischen Qualitätsversorgung, die Beibehaltung der kommunalen Trägerschaft sowie Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. – red